

8 Die Brunnlahngang, Elexenkogel Westschlucht 1: (I-II).²¹

Die Überschreitung des Elexenkogels durch die untere Westschlucht ist eine ziemlich herbe „Wanderung“ im freiem Gelände. Sie erfordert sehr gute Trittsicherheit und bietet auch schon etwas Kletterei, obwohl sie von erfahrenen Bergsteigern sicher seilfrei gemacht werden kann. Sie beginnt in der Brunnlahngang, überschreitet den Gipfelgrat des Elexenkogels und nutzt die zweite Hälfte der Route „Elexenkogel Ostplatten“²² als Abstieg durch die Klauslahngang. Gesamtzeit ca. 6 bis 7 Stunden. In umgekehrter Reihenfolge ist die Tour nicht zu empfehlen. Der Abstieg durch die obere brüchige Rinne ist sicher unangenehm.

8.1 Anfahrt, Zustieg und Allgemeines:

Siehe 5.3 .

Man wandert auf den Lahnsteig wie zur Hubertushütte, biegt aber bei einem markanten Stein mit roten Pfeil nach links! ab.^{23 24} und folgt einem schwach erkennbaren Jagdsteig nach links oben in die Brunnlahngang. Der Weg verliert sich etwas, sobald er den Wald verlässt, passiert aber einen markanten Boulderblock und dann eine Felswand mit Ausbruch an der rechten Seite. In der Mitte der Brunnlahngang liegt eine felsige Steilstufe, die rechts durch eine Latschengasse umgangen wird. Man kann aber auch direkt über die Felsinsel nach oben und später nach rechts auf einem der Gamsgassen durch die Latschenfelder einqueren. Dann schottert man einen Schuttkegel nach oben und erreicht in gerader Falllinie den Eingang der Schlucht bei ein paar großen Felsbrocken. Dort kann man sich gegebenenfalls umziehen.^{25 26} Der Zustieg benötigt vom Parkplatz „Maria an der Klamm“ ziemlich genau 3 Stunden.

8.2 Aufstieg:

Die Route beginnt gleich mit einer leichten Steilstufe im zweiten Grad. Danach verflacht die Schlucht etwas und man steigt im Bett weiter nach oben. Rechts ist ein großer Dolinenkamin erkennbar und in gerade Linie findet man eine schöne Höhle.²⁷ An der rechten Seite über eine kleine Stufe weiter nach oben bis in einen Kessel. Dort könnte man rechts durch Latschenfelder aussteigen, aber wer will das schon. Im Bachbett geht es weiter durch eine Verschneidungsstufe (II) bis zu einem Felstor. Auch dort wartet wieder eine Stufe (II), bevor die Schlucht zu einer engen Rinne wird. Wieder muss eine kleine Stufe überklettert werden, bevor die Rinne endgültig in eine Latschengasse mündet. Dieser folgt man kurz bis zum Grat und blickt dann schon nach Osten in die Klauslahngang. Die Route kann ohne längere Fotopausen und Erkundungen in 2 Stunden entspannt gestiegen/geklettert werden.

8.3 Abstieg:

Man steigt vom Grat nach unten an einer Doline vorbei zu den deutlich sichtbaren Wasserillenplatten ab und folgt den Rest der Route „Elexenkogel Ostplatten,“ des nächsten Kapitels bis zum Gipfel²⁸ Der Abstieg erfolgt dann wie in Kapitel 10.3. und benötigt ca. 2,5 Stunden.

²¹ Erstbegehung: Robert Wacha, 26.11. 2011 alleine seilfrei onsight

²² Siehe nächstes Kapitel.10.1

²³ Anm: Achtung! Der Pfeil zeigt nach rechts zur Hubertushütte.

²⁴ Anm: Die Abzweigung ist bei ca. 980 hm.

²⁵ Anm: Ich bevorzuge immer Kletterpatschen bei Platten.

²⁶ Anm: Der Einstieg liegt auf ca. 1365 hm

²⁷ Anm: Diese ist theoretisch schließbar. Ich habs aber noch nicht ausprobiert.

²⁸ Siehe nächstes Kapitel.10.3

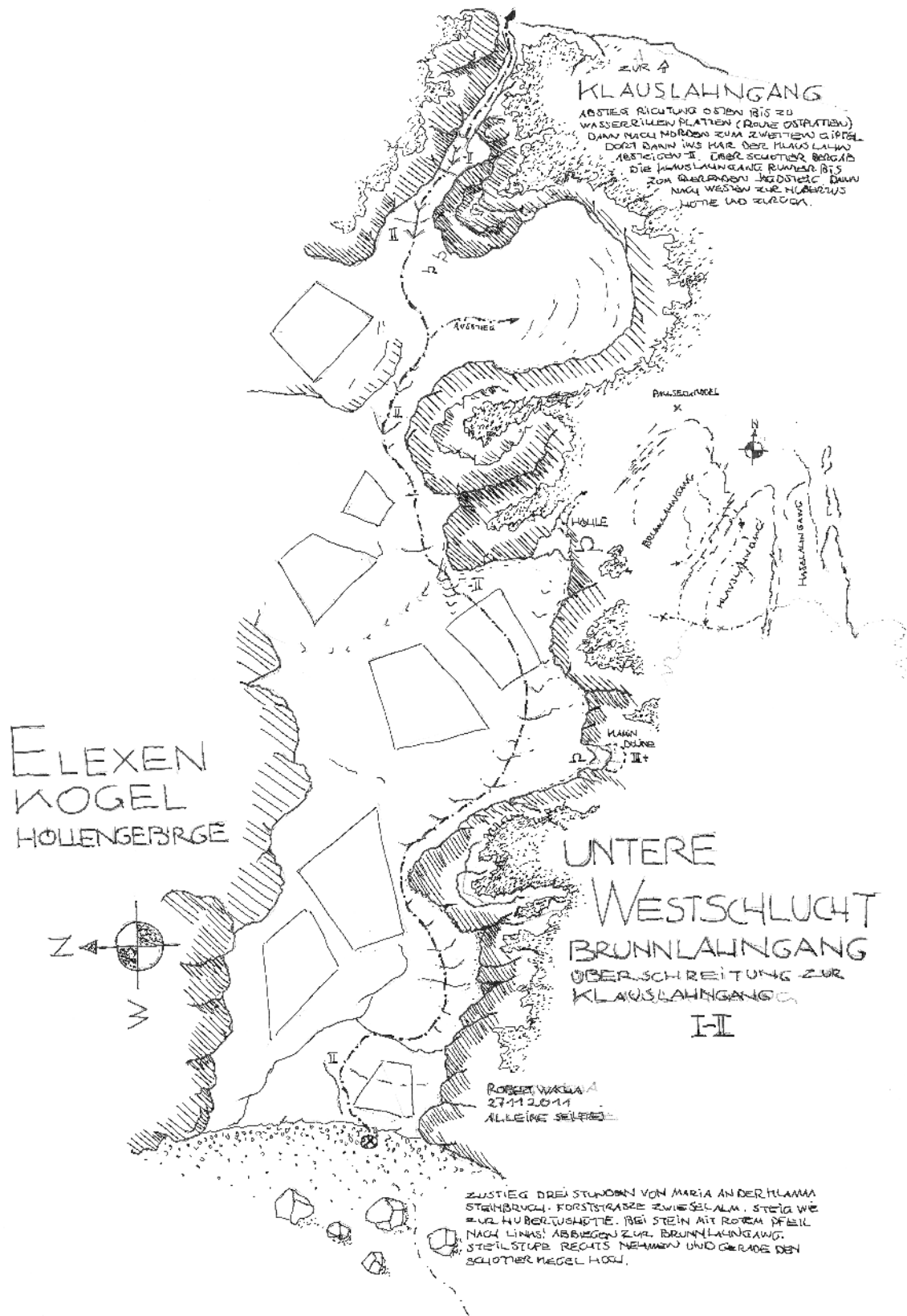


Abbildung 4: Elexenkogel Untere Westschlucht Topo